

**Einzelpreis 4500 Mt.**

Bezugspreis für September wenn vor dem 5. September entrichtet:  
In der Geschäftsstelle 110.000 Mk. pol.  
Durch Zeitungsboten 120.000  
die Post 120.000  
Ausland 150.000  
Redaktion und Geschäftsstelle:  
Codz, Petrikauer Straße Nr. 86.  
Telephon Nr. 6-86.  
Postfachkonto 60.689.  
Honorare werden nur nach vorheriger Vereinbarung bezahlt. Unerlangt eingelangte Manuskripte werden nicht aufbewahrt.

# Freie Presse

Verbreitetste deutsche Tageszeitung in Polen.

Erscheint mit Ausnahme der nach Sonntagen folgenden Tage frühmorgens  
Anzeigenpreise:  
Die 7-gesp. Millimeterzeile 1800 Mk. pol.  
Die 3-gesp. Reklamezeile (Millim.) 6000  
Eingelands im lokalen Teile 12000  
bis zum 6. September wenn im voraus entrichtet.  
Für Arbeitsuchende besondere Vergünstigungen. Anzeigen an Sonn- und Feiertagen werden mit 25 Prozent berechnet. Auslandsinstitute 50% Zuschlag. Bei Betriebsstörung durch höhere Gewalt, Arbeitsniederlegung, Schließung der Zeitung oder Aussperrung hat der Bezieher keinen Anspruch auf Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises.

Nr. 102.

Codz, Sonnabend, den 15. September 1923.

1. Jahrgang.

## Die Revolution in Spanien.

Rücktritt des spanischen Kabinetts.

Barcelona, 14. September. (Pat.) Der König ist aus San Sebastian noch nicht in Madrid eingetroffen. Die Beratungen des Kabinetts dauern unter dem Schutze der regierungstreuen Truppen ununterbrochen fort. Amlich wird mitgeteilt, daß die Bewegung lediglich gegen das Kabinett und nicht gegen den König und die Dynastie gerichtet ist. In Barcelona wurde ein Aufruf veröffentlicht, in dem gesagt wird, daß der Ministerpräsident und der Außenminister unter Anklage gestellt und daß eine neue Regierung gebildet werden soll die unter dem Schutze der Militärbehörden stehen wird.

Barcelona, 14. September. (Pat.) In der Stadt herrscht Ruhe. General Estella veröffentlicht eine Depesche der Madrider Garnison, in der mitgeteilt wird, daß sich die Garnisonen der Bewegung angeschlossen haben und

so lange auf ihrem Standpunkt verharren werden, bis der König eintreffen wird, von dessen Entscheidung sie ihr weiteres Verhalten abhängig machen.

Genf, 14. September. (Pat.) Auf die Nachricht von dem Ausbruch einer Revolution in Spanien hin haben sich der spanische Botschafter in Paris und gleichzeitig auch der spanische Völkerverbündete in Bern nach Spanien begeben. Vor seiner Abreise erklärte dieser, daß die letzten Nachrichten, die er aus Spanien erhalten habe, beruhigend klangen.

Madrid, 14. September. (Pat.) Die Lage ist bis jetzt noch nicht geklärt. Der König, der gegen Mittag erwartet war, wird erst in der Nacht eintreffen.

Madrid, 14. September. (Pat.) Der König ist nach der Hauptstadt zurückgekehrt. Nach seiner Rückkehr hat das Kabinett demissioniert.

## Korfu soll bis zum 27. geräumt werden!

Paris, 14. September. (Pat.) In der Note des Völkerverbündeten, die gestern nach Athen und Genf geschickt wurde, wird die Räumung Korfus durch die Italiener bis zum 27. September gefordert. Falls am 27. September im Rapport der internationalen Untersuchungskommission festgestellt wird, daß Griechenland bei der Aufhebung und Befreiung der Insel nicht alles getan hat, was in seiner Macht stand, erhält Italien als Entschädigung von Griechenland 50 Millionen Lire und kann sich außerdem an das Haager Schiedsgericht um Rückerstattung der Besetzungskosten Korfus wenden.

## Italien will mit Südslawien verhandeln.

Belgrad, 14. September. (Pat.) Der italienische bevollmächtigte Minister in Belgrad teilte gestern der südslawischen Regierung mit, daß die italienische Regierung in unmittelbare Verhandlungen mit Südslawien zwecks Lösung des Fiume-Konfliktes zu treten wünsche.

Rom, 14. September. (Pat.) Wie die Stefani-Agentur meldet, enthalten die aus englischen Quellen stammenden Alarmnachrichten bezüglich des Fiume-Konfliktes jeder ernstlichen Grundlage. Vor allen Dingen muß festgestellt werden, daß ein italienisches Ultimatum, dessen Termin am Sonnabend abläuft, überhaupt nicht besteht. Der 15. September wurde für den Meinungsaustrausch zwischen Rom und Belgrad bestimmt. Gleichzeitig beruht die Nachricht, daß Italien Schweden das Schiedsamt übertragen haben soll, auf Unwahrheit. Die Verhandlungen zwischen Italien und Südslawien dauern fort. Die Gerüchte über eine Kriegsgefahr können nur als ein schlechter Witz aufgefaßt werden.

## Blutige Unruhen in Bentzen.

Zwei Arbeiter getötet, sechs verwundet

Bentzen, 13. September. Infolge der ungeheuren von Stunde zu Stunde anwachsenden Teuerung kam es heute in Massenkundgebungen der Arbeiterbevölkerung. Die Arbeiter drangen in die Lebensmittelgeschäfte ein und wangen die Kaufleute, die Waren zu niedrigen Preisen zu verkaufen. Die Polizei, die sich in einer kritischen Lage befand, mußte von der Feuerwaffe Gebrauch machen. Ein Arbeiter wurde getötet, zwei wurden verwundet. Erst gegen Abend gelang es der Polizei, Herr der Lage zu werden.

Kattowitz, 14. September. (Pat.) Das Wolff-Büro meldet aus Bentzen, daß dem letzten Nachrichten zufolge während der gestrigen Unruhen zwei Personen getötet und 6 verwundet wurden. Gestern abend wurden in verschiedenen Stadtteilen die Schaufenster eingeworfen. In Blüthenungen ist es jedoch nicht gekommen. Das Rathaus machte in der Nacht den Eindruck eines Herrschafts.

Kattowitz, 14. September. (Pat.) Das Wolff-Büro meldet aus Bentzen, daß durch den Zuzug von Demonstranten die Kundgebungen immer größeren Umfang annehmen. Die Demonstration der Bäden hält weiter an. Die Polizei hat Verstärkungen erhalten. Vormittag versuchten die Demonstranten in das Rathaus einzudringen,

in dem sich mehrere Abteilungen Polizei befanden. Es entstand ein Feuergefecht. Während der Demonstrationen wurde eine Frau verwundet. Wahrscheinlich wird der Belagerungszustand verhängt werden.

Kattowitz, 14. September. (Pat.) Das Wolff-Büro meldet aus Bentzen: In der „Hohenzollern“ und „Heinrich“ Grube haben die Arbeiter die Arbeit niedergelegt.

Königsberg, 14. September. (Pat.) Der Hafenarbeiterstreik im Königsberger Hafen gewinnt an Ausdehnung. Der Schiffsverkehr hat sich verringert. In der vergangenen Woche sind 37 Dampfer ohne Ladung ausgelassen.

## Die Wilna-Frage vor dem Völkerverbund.

Litauen verlangt einen Schiedspruch.

Genf, 14. September. (Pat.) Der Völkerverbund setzte in seiner gestrigen Sitzung die Beratungen über die Tätigkeit des Völkerverbundes im verflossenen Jahre fort. Ihrer Zufriedenheit über die bisherige Tätigkeit und ihren Glauben an die Zukunft des Völkerverbundes gaben die Vertreter Litauens und Bulgariens Ausdruck. (Diese Optimisten! Die Schrift.) Litauen dankte dem Völkerverbund für die den griechischen Flüchtlingen erteilene Hilfe. Der litauische Delegierte Sdrilanskas erklärte, daß der Völkerverbund in der Wilna-Frage auf der Höhe seiner Aufgabe nicht gestanden habe. Die Befugnisse der Völkerverbündetenkonferenz in der Wilna-Angelegenheit in Frage stellend, erklärte Sdrilanskas, daß er vom Völkerverbund eine nähere Intervention in dieser Angelegenheit nicht erwarte. Litauen, das seinen früheren Standpunkt nicht aufgegeben hat, rechnet nur damit, daß Beln sich mit einer schiedsgerichtlichen Lösung dieser Frage einverstanden erklären werde.

## Auflösung der polnischen Völkerverbündeten-delegation.

Das Außenministerium beschloß, die polnische Völkerverbündeten-delegation aufzulösen. In Zukunft soll der jeweilige polnische Gesandte die Befugnisse des Völkerverbündeten-delegierten ausüben. Bei Beratungen des Völkerverbundes über reipolnische Angelegenheiten wird jedesmal ein Delegierter eigens nach dem Völkerverbund entsandt werden. Die Beamten der polnischen Völkerverbündeten-delegation wurden bereits entlassen.

## Ein Grundstock zum Schutze der Freiheit des Wortes in Polen.

Die linksorientierten Warschauer Blätter verbreiten die Nachricht, daß das Kriegsministerium beschlossen habe, einen Grundstock zum Schutze der Freiheit des Wortes anzulegen. Den Anlaß zu dieser Maßnahme soll die Tatsache gegeben haben, daß vom Redakteur des „Głos Opozycji“ Sympyński gerichtliche eine Kautionsgefordert wurde. — Ein. der Schriftleitung der „Freien Presse“: Von den Redakteuren unseres Blattes sind solche Kautionen nicht nur verlangt, sondern auch wiederholt gezahlt worden. Wir würden uns sehr freuen, wenn es auch deutschen Redakteuren gestattet sein möchte, bei ihrem Kampfe um die Freiheit des Wortes und die Persönlichkeit in Polen die Mittel des Grundstocks zu benutzen.

## David Lloyd George.

Italiens Angriff auf Griechenland.

Seit unvorstellbaren Zeiten bieten uns die Küsten des Mittelmeeres das Schauspiel von Vulkanausbrüchen und Erdbeben. Im allgemeinen treten diese Naturereignisse ohne jede Warnung auf. Häufig ist ihre Wirkung eine verheerende, Leben und Eigentum weit und breit zerstörend. Häufig aber sind sie nur ein Brillantenfeuerwerk, dessen Anblick schreckenerregend ist, ohne daß es eine vernichtende Wirkung auslöst. Unter welche von diesen beiden Klassen sollen wir nun den letzten Ausbruch Massolins rubrizieren?

Es ist ein gefährliches Experiment, glühende Asche auf den Balkan zu werfen. Dort ist der Boden überall mit Naphtha durchtränkt. Überall stagnieren geheimnisvolle Naphthalindepot, und Erdöl fließt in kleinen Rinnele durch das Land. Eine feuergefährliche Gegend. Ein Funken, der von Wien herüberfliegt, entfacht eine Feuersbrunst, die sich über den ganzen Kontinent ausbreitet. Solcher sind erst neun Jahre ins Land gegangen. Glühend heiß ist noch der Boden — noch heiß und blendet der Qualm die Augen. Niemand kann klar sehen und frei atmen, immer wieder durchdringt eine verdächtige Wolke die Rauchschwaden und zeigt, daß das Feuer noch nicht ausgelöscht ist. Trotzdem gibt es noch Staatsmänner, die in leichtsinniger Bräuterei mit brennenden Fackeln jonglieren. Bezeichnend für den Charakter Europas ist der Eindruck, den diese unbesonnenen Feuerwerke der nationalen Egoisten auf ihre eigenen Völkerverbündeten macht. Stets finden diese Schaustellungen, gleichgültig, ob sie in Frankreich oder Italien oder in der Türkei vor sich gehen, oder ob Poincaré, Mussolini oder Mustafa Kemal als Theaterdirektor auftreten, großen Beifall bei der Menge!

Ich denke an die ersten Tage des großen Krieges. In jeder Hauptstadt der kriegsführenden Nationen paradierte eine begehrteste Menge durch die Straßen und schrie: Hurra der Krieg! Damals wußten die Leute nicht, was das Wort Krieg bedeutete. Sie dachten an die Gemälde heldenhafte und natürlich immer siegreiche Schlachten, die in den Nationalgalerien der Völker hängen oder in Form billiger Chromolithographen, Gravüren oder Farbenschilder die Tapeten, selbst der kleinsten Häuser, im ganzen Lande schmücken. Die triumphierenden Krieger, hoch zu Ross mit blühendem Säbel waren selbstverständlich die eigenen Völkerverbündeten, die unter den klammenden Pfusen sich krummenden armen Besiegten waren die Feinde. Ein Hurra für noch mehr derartige Kriegsbilder! Der Kronprinz leugnet, daß er jemals den Ausbruch gebraucht: „Der frisch-fröhliche Krieg.“ Mangels anderer Beweise muß man ihm schon glauben, daß er diesen Ausdruck nicht getan hat.

Aber gerade diese Phrase ist bezeichnend in diesen verhängnisvollen Tagen für die Stimmung von Millionen. Man pflegt zu sagen, im Krieg schreit ein Teil des Volkes hurra und der andere kämpft. Aber die Hurra-schreier, die August 1914 durch die Straßen paradierten, sahen im September schon in Schützengraben, und ehe ein Jahr herum war, füllten Tausende von ihnen die Gräber. Als sie hurra schrien, hatten sie keine Ahnung, wie tatsächlich der Krieg ausfiel. Sie idealisierten den Krieg und sahen ihn nur mit den Augen eines Malers.

Die Hurra-schreier unserer Tage wissen aber nun doch, was der Krieg bedeutet. Frankreich verlor über eine Million Männer im letzten Kampfe, Italien 800.000. In jeder Werkstatt dieser Länder arbeiten heute Leute, die das Glanz und den Schrecken des Krieges am eigenen Leibe kennen gelernt haben, und die ihre Erfahrungen denen mitteilen können, die nicht im Kampfe standen. Wie in aller Welt kann man unter diesen Umständen sich die Begeisterung aller erklären, bei dem unbedeutendsten Anlaß

## Das Wichtigste im Blatt:

Offizieller Dollarkurs = 208,000 poln. Mark.  
Die Revolution in Spanien.  
Italiens Angriff auf Griechenland. (Beitragartikel).  
Korfu soll bis zum 27. d. M. geräumt werden.  
Italien will mit Südslawien direkt verhandeln.  
Blutige Unruhen in Bentzen.  
Litauen verlangt einen Schiedspruch in der Wilnaer Frage.  
Die Lodzer Industrie will die Steuern in Wechseln bezahlen.  
Gente neuer Z-fuhrbahntarif.  
Griechische Wälderbrände in der Lodzer Umgegend.  
Riesige Ueberflutungen in Mexiko.



Fortsetzung folgt.

Roba, den 15. September 1923.

der St. Trinitätsgemeinde.

Die Industrie will die Abgaben in Wochse'n bezahlt in Geldern vormittags begaben sich Vertreter des Landes ex. Industrie Abodes, und zwar Herr Direktor Pawlowski und Vorkseher Sabacti, nach Warschau, wo sie sich an das Finanzministerium und an das Ministerium für Industrie und Handel wend in werden, um für die Industriellen die Erlaubnis auszuwirken, angeht

**Lotterie.**

5000000 Mk. auf Mk. 39590.  
2000000 Mk. auf Mk. 17691.  
1000000 Mk. auf Mk. 47775.  
400000 Mk. auf Mk. Mk. 18242 17322 72627.  
300000 Mk. auf Mk. Mk. 85507 84195.  
200000 Mk. auf Mk. Mk. 76 84674.  
100000 Mk. auf Mk. Mk. 72749 10875 19849 28286 37010  
71847 71692.

**Vereinigung deutschsängernder Gesangsvereine in Polen.** Am Donnerstag abend fand im Lokale des Kirchengesangsvereins der St. Trinitatisgemeinde eine Sitzung der Verwaltung in Anwesenheit der Vertreter folgender Vereine statt: 1. Kirchengesangsverein der St. Trinitatisgemeinde, Lobz; 2. Kirchengesangsverein der St. Johannisgemeinde, Lobz; 3. Männergesangsverein „Eintracht“, Lobz; 4. Pabianicer Männergesangsverein; 5. Gesangsverein der Brüdergemeine zu Pabianice; 6. Evangelisch-lutherischer Kirchengesangsverein zu Pabianice; 7. Radogoszicer Männergesangsverein; 8. Rottitzer Evangelisch-lutherischer Kirchengesangsverein; 9. Lobzer Männer-



## 2738

**Jahresversammlung des Lehrerverbandes.**  
Wie wir erfahren, findet morgen um 11 Uhr vormittags in den Räumen des Lehrerverbandes, Andrija 4, die Jahresversammlung der Lehrerschaft aus dem Gebiet Kreize statt. Auf der Tagesordnung stehen Organisations-, pädagogische, soziale sowie materielle Fragen.

Das Spiel der Beteiligten ist sehr gut. Die Hauptdarstellerin Marie Corda ist, von einem vorzüglichen Körper unterstützt, in ihrer Doppelrolle zuweilen hinreißend. Die Aufmachung des Films ist erregend. Die Massen Szenen sind natürlich, die Szenen echt. Was besonders wirksam waren die Szenen aus dem geschichtlichen „Simlon“, wo die reuige Bella den freudigen Simlon besucht, und der Höhepunkt des ganzen Films: die Rache Simlons. Unmotiviert erscheint das Attentat auf den Rumänen in der Oper. ak.



## Aus dem Reiche.

**K. W. Alexandrow. Großfeuer.** Gestern früh 3 Uhr entfiel in der vor kurzem erbauten und noch ganz fertiggestellten Dampfmaschine des Herrn August Schneider aus bisher noch unbekannten Gründen Feuer, welches in kurzer Zeit und noch ehe die Alexandrower und die Rudaer Feuerwehren anrückten, die ganze Mühle in ein Flammenmeer hüllte. Die Wehr konnte nur noch an das Ketten der im selben Gebäude befindlichen und durch eine Brandmauer getrennten Wohnungen denken, welcher Teil auch erhalten blieb. Die Mühle ist bisher noch nicht versichert. Der Schaden ist außerordentlich hoch, denn es verbrannten über zweihundert Rorze Roggen.

**Neu-Nolice. Gottesdienst.** Am Sonntag, den 16. d. M., um 10.30 Uhr vormittags, wird Herr Pastor Kreny im Beisein zu Neu-Nolice einen Gottesdienst mit anschließendem heiligen Abendmahl abhalten.

**Dabiansee. Spende für Innere Mission.** Urs wird geschrieben: Auf der Geburtstagsfeier von Fr. H. Schirfer gesammelt 402.000 Mark. Allen edlen Spendern dankt herzlich Pastor R. Schmidt.

**hip. Tomachow. Streik der Schuhmacher.** Da die Forderung der Schuhmacher, die in einer 44 prozentigen Lohnerhöhung und in der Regelung der Urlaubsfrage bestand, nicht berücksichtigt wurde, legten diese ihre Arbeit nieder.

**Kalisch. Großer Mühlenbrand.** Am Mittwoch brach in dem staatlichen Besitz in Rosielec, Kreis Kalisch, Feuer aus, das eine Mühle mit der gesamten Einrichtung, eine Scheune, Getreideschuppen sowie Dorf-Zubereitungsgeräte und Getreide im Gesamtwert von 3.759.740,000 Mark zum Opfer fiel. Die Ursache des Brandes war das Gefährden von inneren Maschinenteilen.

**Graudenz. Brandlegung.** Gestern nacht wurde hier durch Brandstiftung das städtische Theater eingeschert.

## Aus aller Welt.

## Tiefste Ueberschwemmungskatastrophen in Mexiko.

**London, 14. September. (Pat.)** Aus Mexiko wird berichtet, daß die furchtbaren Überschwemmungen von San José del Cabo durch gewaltige Meeresüberschwemmungen verurteilt wurden. Es wird vermutet, daß diese Ueberschwemmungen auf die Vulkaneruptionen in Japan zurückzuführen sind.

**Tokio bleibt Hauptstadt von Japan.** Aus Tokio wird berichtet, daß die Regierung ein Dekret erlassen habe, das besagt, daß trotz der vorherigen anderen Absichten Tokio weiterhin die Hauptstadt Japans bleiben werde. Die Stadt soll wieder aufgebaut werden, zu welchem Zwecke eine besondere Finanzkommission ins Leben gerufen werden wird.

## Kirchliche Nachrichten.

**Trinitatis-Kirche.** Sonntag, vormittags 10 Uhr Beichte, 10 1/2 Uhr Hauptgottesdienst nebst hl. Abendmahl. Pastor Jander. — Mittags 12 Uhr Gottesdienst nebst hl. Abendmahl in polnischer Sprache. Pastor Jander. — Nachmittags 2 1/2 Uhr Kindergottesdienst. — Mittwoch, abends 7 Uhr Bibelstunde. Pastor Jander. — An der Armenhaus-Kapelle, Dzielna-Str. 52. Sonntag, vormittags 10 Uhr Beichte, 10 1/2 Uhr Hauptgottesdienst nebst hl. Abendmahl. Pastor Jander. — Donnerstag, abends 7 Uhr Bibelstunde. Pastor Jander. — Kantorat. (Baldy), Rawajska-Str. 35.

**St. Luth. Diakonissenanstalt.** Pulno cna Str. 42. 16. Sonntag nach Trinitatis: vormittags 10 Uhr Gottesdienst. Pastor Jander.

**St. Johannis-Kirche.** Sonntag, vormittags 9.30 Uhr Beichte, 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Feier des hl. Abendmahls. Superintendent Angerstein. — Donnerstag, 1. d. M., 11. — 13. — 42. — Nachmittags 3 Uhr Kindergottesdienst. Vikar Grob. — Mittwoch 8 Uhr abends Bibelstunde. Superintendent Angerstein. — Stadtmissionsaal. Sonntag, abends 7 Uhr, Jungfrauenverein. Superintendent Angerstein. — Freitag, 8 Uhr abends. Vortrag über den Weltkonvent in Eisenach. Superintendent Angerstein. — Sonnabend, 8 Uhr abends, Gebetsgemeinschaft Superintendent Angerstein. — Junglingsverein. Sonntag, 7 Uhr abends Vortrag. Superintendent Angerstein. — Dienstag, 8 Uhr abends Bibelstunde. Vikar Grob. — St. Matthäi-Kirche. Sonntag, vormittags 9 1/2 Uhr Gottesdienst. Vikar Grob.

**Christliche Gemeinschaft, Altes Rathaus 57.** Sonnabend, 7 1/2 Uhr abends Jugendbundesstunde für junge Männer und Junglinge. — Sonntag, 9 Uhr vormittags Gebetsstunde. — Nachmittags 4 Uhr Jugendbundesstunde für Jungfrauen. — Abends 7 1/2 Uhr Evangelisationsversammlung. — Donnerstag, 7 1/2 Uhr abends Bibelstunde. — Gymnasium, Str. 7a. Sonntag, 3 Uhr nachmittags Evangelisationsversammlung. — Mittwoch, 7 1/2 Uhr abends Bibelstunde. — Freitag, 7 1/2 Uhr abends Jugendbundesstunde. — Konstantynow. Großer Ring 22. Sonntag, 3 Uhr nachmittags Evangelisationsversammlung.

**Baptisten-Kirche, Karmelstr. 27.** Sonntag, vormittags 10 Uhr Predigtgottesdienst. Prediger D. Pers. — Nachmittags 4 Uhr Predigtgottesdienst. Prediger D. Pers. — Im Anschlag: Verein junger Männer und Jungfrauenverein. — Montag, abends 7 1/2 Uhr Gebetsversammlung. — Donnerstag, nachmittags 4 Uhr Frauenverein. — Abends 7 1/2 Uhr Bibelstunde. — Baptisten-Kirche, Rawajska-Str. 43. Sonntag, vormittags 10 Uhr Predigtgottesdienst. Prediger A. Knoff. — Nachmittags 4 Uhr Predigtgottesdienst. Prediger A. Knoff. — Im Anschlag: Jugendverein. — Dienstag, abends 7 1/2 Uhr Gebetsversammlung. — Freitag, abends 7 1/2 Uhr Bibelstunde. — Beisaal der Baptisten. Baluth, Alexandrowka-Str. 60. Sonntag, vormittags 10 Uhr Predigtgottesdienst. Prediger A. Jordan. — Nachmittags 4 Uhr Predigtgottesdienst. Prediger A. Jordan. — Im Anschlag: Jugendverein. — Mittwoch, abends 7 Uhr Bibelstunde.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt und den Verlag: Hauptdruckerei Adolf Kargel. — Druck und Verlag: „Libertas“ Verlagsgesellschaft m. b. H.

## Warschauer Börse.

Warschau, 14. September.

Millionówka — — — — —  
Ffdr. d. Bodenkred. — — — — —  
Goldanleihe — — — — —  
a. u. n. — — — — —  
Dollars 299000-275000-280000

**Schecks.**  
Belgien 14200-13500  
Berlin 0.00335-0.00325  
Danzig 0.00335-0.00325  
Holland 1395000-1280000  
London 299000-275000-280000  
Paris 17400-16300  
Riga 8400-8390  
Prag 48950  
Schweiz 3.98  
Wien — — —  
Rom — — —  
Bukarest — — —  
Christiana — — —

**Zürich, 14. September. (Pat.)** Anfangsnottierungen.  
Berlin 0.000006, London 2558, Prag 1685, Bukarest 255,  
Holland 211.25, Paris 32.40, Budapest 0.03, Warschau 0.002,  
Oester. Kr. 0.0079, New-York 562.50, Mailand 24.85, Sofia  
5.55, Wien 0.0079 1/2.

**Danzig, 14. September. (Pat.)** Anfangsnottierungen.  
Dollars 89-91 Millionen für 100 polnische Mark 32.000-33.000.

## Aktien.

(Notiert in Tausenden.)

Anmerkung: Die Ziffern bei den einzelnen Notierungen bedeuten 1. Sammelstücke zu 100 Stück, 2. zu 50 Stück, 3. zu 25 und 30 Stück, 4. zu 10 Stück, 5. zu 5 Stück, 6. andere kleinere und 7. Einzelstücke.

Diskontobank	950 875-925	Haberbush	675-650
Handels- u. Ind.-Bank 1. 250-		Naphtha	95-115
240, verschiedene 275		Gebr. Nobel	370-325-330
War. Kreditbank	180-185	Marynia	860
Lomb. Ind. Bank	72,5-80 77,5	T. a. i. n. a.	37 33
Ver. Land.-Gen.-Bank	—	Bormann und Schwede	29
Westbank	720-	Dotschwerke	1225 1150
Landw. Verein	90-95	Wildt	180-170-175
War. Industriebank	—	Chodorow	1. 1150, ver-
Wiln. Pr. Hand.-Bank	235-	schiedene 1225-1250 1200	
225		Leder u. Gerbereien	—
Handelsbank	1700	„Czestochowa“ 4 u. 5. 5800-5700	
Poln. Handelsbank	130	5800, 7. 6200.	
Genossenschaftsbank	350-360	Zuckergesell.	4. 9000-8750-
Arb.-u. Gen.-Bank	600 590	9000 5. 9300-8900 9200, 7.	
Klempn.-Bank	120 122,5	10500 10000	
Lomb. Landw.-Kr.-Bank	—	Kohlengese. 1.	1. n. 2. 925-
Spies	410 350 390	800-850, verschiedene 1200-	
Poln.	105-125-110	1117 5 1050	
Czersk	385 370	Modrzewoj	1625 1400 1450
Gostawice	450 490	Unja	—
Micnolow	680-630-640	Norblin	1. 295-270, 2. 300
Virley	5 Em. 155 140 165	verschiedene 390-370-390	
Lazy	80-70 75	Fitzner & Gamp	2000-1800
Belpol	—	Ortwein	125
Holzgesellschaft	56	Gerata	—
Cegielski	140 133-145	Rudski	1. 620,
Lilpop	1. 170-165, 2. 165	verschiedene 785-680 700	
170, verschiedene 205 190		Pocisk	220-200
Ostr.-Werke	2050 1975 1990	Zieleniewski	1950 1900 2000
5 Em. 1650 1775-1800		Borkowski	185 165-160
Tapeze	800	Schiffahrtsges.	32-29,5
Robn & Ziellinski	280 290	Omlelow	245-250
Starach wies	1100-1025-1070	Korak	—
Trzebiola	—	Poln. Elektr.-Ges.	167-210
Lokomotivenges.	120 114-117,5	„Sila i Swiato“	175 180
Zyrardow	5900 6. 000 56000	„Pirritus“	475-400 450
Jabikowsey	41 37,5	Poln. Naphtha Ind.	675 640
West-Ges. für Handel	60	Lenartowicz	38
Elektrizität	1450	Bednarski	67
Kab.	240	Konopie	175
„Strem“	—	Polba	—



**Athletenaktion**  
des  
**Codzer Turnvereins**  
„Kraft“  
Stenlewicza 51.



Sonnabend, den 15. September, 7.30 Uhr abends, Beginn der großen.

## Ringkampf-Konkurrenz

Für Amateure aller Gewichtsarten um die Meisterschaft d. Weltgewichts Codz für d. Jahr 1923  
Bisher sind an 60 Amateure von verschiedenen Vereinen gemeldet. — An allen Tagen findet vor Beginn der Ringkämpfe ein Boxer-Kampf hiesiger gut bekannter Boxer statt. Musik an allen Tagen! Buffet. — Sonntag, den 16. d. M., ab 7.30 Uhr abends: Zweiter Konkurrenz-Tag. — Die Plätze sind nummeriert. 2769

## Kunstmöbelfabrik Hanfa

Danzig

**Herrenzimmer**  
**Speisezimmer**  
**Schlafzimmer**  
Bureaumöbel \* Klubgarnituren

Telephon 1895 \* Telephon 5712

**Spezialfabrik für elegante Möbel**

Eigene Werkstätten für Bildhauer-, Drechler- und Polsterarbeiten

**Ausstellungsräume Danzig, Breilgasse 53.**

2657

## Zurückgekehrt

**Dr. Rabinowicz**  
Hals-, Nasen-,  
Ohrenkrankheiten.  
Grüne-Strasse 3.  
Sprechstunden: 11 1/2-1 n  
5-6, Sonntag 11 1/2-1  
Tel. 11-31. 2765

## Sie sparen. Der Herbst und Sie sparen.

Der Herbst und Sie sparen. Sie betreten die neuen Racons in Damen-, Herren- und Kinder-garderoben, Manufakturwaren sowie Schuhwaren in größter Auswahl, in

## Par und Matenablung

zu alten Preisen bekommen.

## „WYGODA“ Petrikauer 238

Bemerkung: Bestellungen werden in den eigenen Werkstätten binnen 4 Tagen ausgeführt. (Fiktalen denken wir nicht). 2645

## Buchhalter — Korrespondent

Christ, verheiratet, mit langjähriger Praxis im Fabrikationsgeschäft sucht Stellung in ähnlichem Unternehmen oder Bank. Antritt kann sofort erfolgen. Gefl. Angebote unter „B. H.“ an die Geschäftsst. d. Bl. 2774

## Kaufm. gebild. Mann

in geheimer Proviantkellerei wünscht ernstes Heiratsangebot von hübscher, vermöglicher Witwe mit ein oder zwei Kindern. Offerten unter „Die bestmögliche 37“ an die Geschäftsst. d. Bl. 2799

## Intel. Gräulein

aus P. e. h. verfehlte Klavierlehrerin, kundig im Nähen und Wäschearbeiten bei Kindern, wünscht Stellung im größten Haushalt als Stütze der Hausfrau. Nähere Auskunft erteilt Otto Geyer, bei Narent, Petrikauer 165. 2779

## In Konstantynow findet am Sonntag, den 16. d. M., ein großes

## Sternschießen

statt, wozu höflichst einladet

2772

E. Heidrich.

## Guter Administrator

sucht Stellung als solcher vom 1. Januar 1924. Off. unter „H. S. 100“ an die Geschäftsst. d. Bl. 2745

## Kaufe

und zahle 200% teurer für Brillanten, Gold, Silber, Garderoben und schwarze Schamls, bitte kommen Sie, um sich zu überzeugen. Sachkundiger, 32, (Konstantynow 6, 2. Hof), Querschnitt 1. Stock, B. 13. S. Willeh. 2767

## Strick-Maschine

(Schlitten) 36 cm breit, sofort zu verkaufen, Orlastr. 14, w. 10. 2764

Für Haushaltung, Gesellschaft oder Krankenpflege sucht intelligente Polin, Witwe. 2779

**Stellung**  
Angebote bitte unter „Witwe“ an die Geschäftsstelle d. Bl. 1788

## Dr. Roschaner

Haut-, Geschlechts- und Harnleiden. Behandlung mit künstl. Höhenstrahlung. 1689

## Dzielnia - Strafe 9.

Emf. v. 1911, n. 4-8.

## Zentrifugalpumpe

1 1/2" zu verkaufen. Angebote unter „Pumpe“ an die Geschäftsst. d. Bl. 2775

## Ein

**Lehrer**  
für das deutsche Gymnasium kann sich melden.

**Gärtner und Gärtnerei**  
für Tromm hochwachsen, ne speziell für hiesige Baumwollarten und fort aufgenommen. 2783





Sente große Premiere!

2794

Sente große Premiere!



# „Die Ratten“

Tragödie aus dem modernen Leben in 6 großen Akt. nach dem gleichnamigen Bühnenstück von Gerhardt Hauptmann.  
In den Hauptrollen: **EMIL JANINGS**, **LUCE HÖFLICH**, **Maria Lejko**, und **Eugen Klöpfer**.  
Symphonisches Orchester unter Leitung des bekannten D. Engländer.

## „CASINO“

**JACKIE COOGAN**

das Wunderkind.

Der gegenwärtig berühmteste 8-jährige Phänomenal-Virtuos des Ekran.



**JACKIE COOGAN**

der Abgott der großen Masse

in Europa und Amerika. — Glücksjohn des Publikums. — Der Liebste der Allerliebsten. — In seiner neuesten Schöpfung

# „BETRUEGER“

2802

Beginn d. Vorstellung um 3 Uhr nachm.

Für Kinder u. d. Jugend gestattet.

**Zirkus**  
**CINISELLI**  
Konstantiner 18.

**Eröffnungsfeier der Wintersaison**

Bisher noch nicht gesehenes Programm! — Weltattraktion!  
Anons! Morgen, Sonntag, den 16. d. M., um 4 Uhr nachmittags und um 8 Uhr abends **2 große Vorstellungen** 2. Wiederholung des Eröffnungs-Programms

**!! Heute !!**  
Sonnabend, den 15. d. M., um 8 Uhr abends:

„ODEON“

2301

# „Nora“

Drama in 6 Akten nach dem berühmten Drama von

**Henrik Ibsen.**

In der Rolle Noras: **Olga Czechowa**

Beginn der Vorstellungen um 3 Uhr nachmittags.

„ODEON“



**Männer-Gesang-Verein „Philadelphie“.**

Sonnabend, den 15. d. M., um 7 Uhr abends, findet im Vereinslokal, Blumenstr. 43, eine

## Außerordentl. Versammlung

Nachst. — Falls die Versammlung im 1. Termin nicht stattfinden sollte so findet dieselbe im 2. Termin am selben Tage, um 8 Uhr abends statt und ist dann beschlussfähig, ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen.

## Kaffee-Restaurant

elegant und gediegen eingerichtet, in glänzender Lage von Bydgoszcz, preiswert zu verkaufen.  
Angebote unter „Nr. 3.53“ an Anc. Exp. C. B. Expres, Bydgoszcz. 2784

**Sportvereinigung „Union“.**



**Sportplatz Helenenhof.**

Heute, Sonnabend, den 15. September 1923, um 4 Uhr nachmittags:

Morgen, Sonntag, den 16. September 1923, um 3 Uhr nachmittags:

Große **Radrennen**

III-es **6-Stundenrennen** nach amerikanischer Art

unter Beteiligung erstklassiger Fahrer. Bei eintretender Dunkelheit wird die Bahn taghell erleuchtet. Näheres im Programm.

2786 Preise der Plätze von 15,000 bis 100,000 Mark.

Sonnabend bedeutend ermäßigte Preise.

## Wir fabrizieren

als Spezialität:

**Getreidereinigungsmaschinen**  
**Kartoffelortiermaschinen**  
**Doppelkonus-Rübensneider**  
**Scheibenrad-Häckselmaschinen**  
**Trommel-Häckselmaschinen**  
für Kraftbetrieb, feststehend und fahrbar

**Muscate, Belcke & Co.** T. z. o. p.

2789 Maschinenfabrik Tczew Dirschau.

## Junger Mann

mit allen Büroarbeiten sowie Abrechnung, Kraftstoffe, Steuern, Buchführung (bei angelernter), Schreibmaschine bestens vertraut, in Deutsch und Polnisch perfekt, sucht Anstellung in einem großen Industrieunternehmen. Angebote unter „Strebjam“ an die Geschäftsstelle d. Blattes erbeten. 2792

## Kaufe

Präzedenz, Gold, Silber, alte Münzen u. Barbe oben. Zahle die besten Preise. W. K., Konstantiner 7 rechte Offizine, L. Stad. 2820

## Damen-Schneider-Atelier

**SZ. KACZKA**

**Benedykta-Strasse Nr. 10.**

Herbst- und Winter-Saison begonnen.

Unterwegs vom Hause an der Petrikauer 121 zum Kaiserlicher Bahnhof ist am 13. d. M., gegen 12 Uhr nachts, ein Mantel abhanden gekommen.

Der ehrliche Finder wird gebeten, gegen gute Entschädigung, diesen bei der Firma Akt. Ges. der Kaiserlicher Plätsch- und Sammet-Manufaktur Kod., Petrikauer Strasse 121, abzugeben. 2782